

Völlig unterschiedlich, aber gemeinsame Leidenschaft

Drei Akteure, eine Ausstellung:
Im Pegnitzer Gesundheitszentrum gibt es ab sofort wieder Kunstwerke zu bestaunen.

Von Klaus Trenz

PEGNITZ. Mit einer Gemeinschaftsausstellung geht die TreppenhausKunst im Gesundheitszentrum in Pegnitz ins neue Jahr. „Drei Künstlerinnen – drei Wege“ heißt die Ausstellung, die am Sonntagnachmittag im Rahmen einer Vernissage eröffnet wurde und bis Anfang März zu sehen ist. Das Team TreppenhausKunst hat die drei Künstlerinnen Renate Bock, Karin Berndt-Vogel aus und Olga Schell aus Pegnitz für eine gemeinsame Schau ihrer Werke zusammengeführt.

Kein Mann der vielen Worte

Martin Wiesend, Eigentümer des Gesundheitszentrums, eröffnete die Vernissage, machte wie gewohnt nicht viele Worte, ließ die Bilder sprechen – und vor allem die drei Ausstellerinnen in das Gespräch mit den Besuchern eintreten.

Dazu gab es musikalischen Hintergrund mit dem Duo Johannes Neuner und Elena Kohler. Es sei die Vielfalt der Techniken, die diese neue Ausstellung präge und spannend mache, sagte Wiesend.

Die Unterschiedlichkeit der Techniken und Stilrichtungen deutet ebenfalls schon



Martin Wiesend und Susanne Töpfer eröffneten die Ausstellung mit Olga Schell, Renate Bock und Karin Berndt-Vogel (von links).

Fotos: Klaus Trenz

der Untertitel der Ausstellung an. Es ist jedoch weit mehr und durchaus wörtlich zu nehmen, denn die drei Frauen haben Lebensläufe, die nicht unterschiedlicher sein

könnten. Dennoch eint sie die Leidenschaft für die Malerei und die Collage, die aus jeder der ausgestellten Bilder teilweise herausleuchtet.



„In der Alhambra“ lautet der Titel dieses Werks von Karin Berndt-Vogel.



Der „Sonnenaufgang im Winter“ nennt Olga Schell dieses Bild.

Olga Schell ist in Kirgisien geboren, Nachfahrin der Deutschen, die zur Zeit von Katharina der Großen nach Russland ausgewanderten. Sie lebte seit 30 Jahren in

Deutschland und jetzt in Pegnitz. Das Malen hat Olga Schell bereits im Kindesalter für sich entdeckt und als Autodidaktin einen farbenfrohen Stil weiterentwickelt. Sie zeigt die Natur in ihrer Schönheit und hält mit Acryl atemberaubende wie auch romantische Stimmungen fest.

Wurzeln in Afghanistan

Karin Berndt-Vogel hat ihre Kindheit in Afghanistan verbracht und die Welt bereist. In ihren Collagen verarbeitet die Künstlerin Eindrücke aus fremden Ländern. Ursprünglich von der Aquarellmalerei kommend hat Berndt-Vogel heute Freude an einer strengen Beschränkung des Materials auf wenige Elemente der Farben, der Formen und der Strukturen gefunden. Dabei verwendet sie in ihren Collagen Folien aus dem Baumarkt, was bis zur Vernissage am Sonntag als Geheimnis galt.

Renate Bock setzt auf kräftige Farben. Ihr Repertoire reicht von Hinterglasmalerei über Aquarell, Kalligrafie und Radierungen bis hin zu Ölfarben, Ölkreide, Pastellkreide und Buntstiften und schließlich Acrylmalerei. In ihren Bildern tauchen als Markenzeichen immer wieder kleine freche Gesichter auf.

→ **INFO:** Die Ausstellung ist zu den Öffnungszeiten des Gesundheitszentrums (montags bis freitags von 8 bis 19 Uhr und samstags von 8 bis 13 Uhr) bei freiem Eintritt zu sehen und über den Eingang in der Brauhausgasse auch barrierefrei zu erreichen.